

1 Herborner Hallen Polo Turnier

Die Rasensaison ist zu Ende, die meisten Polopferde genießen die verdiente Winterpause auf einer Weide, die engagierten Polospieler und Groupies fliegen einer nach dem anderen nach Argentinien dem Mekka des Polosportes, um sich dort weiter zu trainieren oder auch nur, um sich die „Weltmeisterschaft“ bzw. die Argentinien Open in Palermo anzusehen und in der deutschen Mitte fanden sich Anfang November (vom 14. – 15. November) 14 begeisterte Polospieler zu einem Arena Poloturnier zusammen.

Die Initiative von Dr. Andreas Schwiertz und seiner Frau Dr. Lilian Schoefer im Reitverein Herborn erstmals ein Turnier zu veranstalten zeigt deutlich, Polo findet nicht nur auf den großen Events statt, sondern wächst und gedeiht auch im kleinen Rahmen.



Vor gut 2 Jahren entdeckten die zwei Klassischen Reiter auf dem idyllischen Dienstl Gut in Kärnten den Polosport für sich. Vom Virus gepackt folgten Polostunden in Hamburg und Ising, das eigene Polopony und die erste Turnierteilnahme von Herrn Schwiertz beim Condorito Cup 2009 in Ising. Kurz und gut eine ganz normale Pologeschichte, von Menschen, die mit einem kleinen Budget Polo spielen und ihren Spaß haben.

Rund 85km nördlich vom Flughafen Frankfurt a.M. und damit eine gute Autostunde vom Polo Club Hessen entfernt, was lag da näher, als Polo auf der benachbarten Reitanlage zu etablieren. Der Reitverein Herborn hatte bis in die 80er Jahre jährlich ein großes Dressur- und Springturnier mit Reitern, wie Winkler, Beerbaum, Schockemöhle und Neckermann veranstaltet. Als sich die Sponsoren zurückzogen wurde es ruhiger um den Verein. Mittlerweile wird der ehemalige Springplatz als Stick and Ball Wiese genutzt und die große Reithalle (64m x 24m) wird im Winter regelmäßig für Arenapolo missbraucht. Es sind übrigens noch Boxen frei, für Spieler, die sich über die Wintersaison Familie Schwiertz-Schoefer anschließen möchten.

So bestritten am 14. und 15. November sechs Teams aus Wiesbaden, Frankfurt, Dresden, Herborn und vom Chiemsee den ersten Tafelski-Polo-Cup“ in Herborn. Für das Turnier in der hessischen Kleinstadt hatte der Veranstalter Dr. Andreas Schwiertz ein besonderes Konzept: Spieler mit ein bis zwei Pferden sollten das Turnier spielen können, dafür war ein unkonventioneller Spielplan notwendig, ferner konnten auch Pferde beim Schiedsrichter Carlos Velazquez angemietet werden.



In vier Vorrunden spielten sechs Teams jeweils einen Chukker gegeneinander. Bereits nach der Vorrunde zeigten sich Rico Richert und Mortimer von Haebler vom Polo Club Dresden als klare Favoriten, da sie aus allen fünf Spielen als Sieger hervorgingen. Dem erfolgreichen Team folgten die Wiesbadener Natalie Simon und Michael Schlarmann und das Team vom Chiemsee mit Dr. Eva Marquard und Dr. Christian Hartig dicht auf den Fersen. Mit drei Siegen, einem Gleichstand und einer Niederlage konnten sich schließlich die Wiesbadener für das Finale qualifizieren, welches letztendlich die Dresdner mit 6:2 für sich entscheiden konnten.

Die Stimmung war während der Spiele und der anschließenden Players-Night im Schloßhotel Herborn außergewöhnlich gut. Mit „argentinischen Polotänzen“ konnte Carlito Velazquez auch bei den letzten Polo-Skeptikern punkten.

Schwartz zieht für das Turnier eine durchweg positive Bilanz: „Den Spielern hat das Turnier sehr viel Spaß gemacht. Mit der 64 x 24 Meter großen Halle und der zusätzlichen Abreithalle waren die Bedingungen optimal. Wir werden den Herborner Polo-Cup auf jeden Fall wiederholen - vielleicht schon im Frühjahr 2010.“

Die Mannschaften:

Team Dresden (gelb)

Rico Richert und
Mortimer von Haebler

Team Wiesbaden (rot)

Natalie Simon und
Michael Schlarmann

Team Chiemsee (grün/weiß)

Dr. Eva Marquard und
Dr. Christian Hartig

Team „Frankfurt II“ (dunkelblau)

Susanne Margraf und
Dr. Constanze Rohs

Team Herborn (hellblau)

Dr. Lilian Schoefer und
Dr. Andreas Schwartz

Team „Frankfurt I“ (weiß)

Annette Kunkel und
Jens-Oliver Kreiter



Es überrascht mich immer wieder, wo nicht alles in unserm schönen Land Polo gespielt wird. Weiterhin viel Erfolg in Herborn.

Keep doing and fairplay!!

Sandra Funk